

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 07.05.2018

8 . Jahresrechnung 2017

Vorlage: 0001/2018/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Antrag der Vorlage 0001/2018/DS zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Biß macht Herr Runow im Vorfeld der Prüfung darauf aufmerksam, dass der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für 2017 nicht rechtzeitig im Haushaltsjahr 2017 gebucht werden konnte. Größere Zahlungen erfolgten erst im Februar 2018 für 2017.

Herr Biß hat auf Seite 9, Rücklagen und Schuldenstand einen Schreibfehler bemerkt. Hier muss es heißen: „Die Schulden betragen am 31.Dezember **2017** noch 136.414,51 €.

Herr Schöttke stellt verschiedene Fragen zu den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals, welche von der Verwaltung mit einem Hinweis auf die Einführung der erweiterten Kameralistik und den damit erforderlichen Umstellungen des Haushaltes beantwortet werden.

Der Bürgermeister sagt dazu, dass es durch diese Darstellungen zu einer Aufblähung des Haushaltes kommt und beantwortet die Frage von Frau Kummerfeldt zu den Einwohnerzahlen.

Eine weitere Frage von Frau Kummerfeldt zu der Entwicklung der Gewerbesteuern möchte der Ausschussvorsitzende im Rahmen der Prüfung des Einzelplanes 9 besprechen und schlägt eine systematische Prüfung, Einzelplan für Einzelplan, beginnend mit Einzelplan 0 vor.

Der Ausschuss begrüßt diese Vorgehensweise und beginnt mit der Prüfung.

Durch einen Internetzugriff auf das Haushaltsprogramm und eine entsprechende Projektion ist es möglich, dem Ausschuss jede einzelne Buchung des vergangenen Haushaltsjahres darzustellen.

Verwaltungshaushalt:

Die erste Nachfrage äußert Frau Kummerfeldt zu den Schulkostenbeiträgen HHSt. 3.21110.71200, welche von Herrn Runow mit dem Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen und der freien Schulwahl beantwortet wird.

Bei der HHSt. 3.56000.51000 fallen Herrn Biß die geringen Ausgaben für die Unterhaltung des Sportplatzes auf. Hierzu sagt Herr Gawlich, dass die Säuberung der

Laufbahn dringend erforderlich wäre.

Dann erläutert der Bürgermeister die einzelnen Haushaltsstellen des Einzelplanes 5, 58000, Grünflächenunterhaltung.

Im Rahmen der Prüfung der HHSt. 3.63000.51000 Gemeindestraßen, Unterhaltung Straßen und Wege werden die einzelnen Rechnungen mittels Projektion eingesehen. Insbesondere werden die Rechnungen für die Sanierung des Mövenwischredders geprüft.

Folgend erläutert der Bürgermeister den Sachstand bezüglich der Gewässerunterhaltung.

Bei der Prüfung des Einzelplanes 7 erwähnt Herr Biß die Kosten für die Abwasserbeseitigung und hebt positiv die letzte Verringerung der Abwassergebühren von 1,29 €/m³ auf 0,92 €/m³ hervor.

Ebenfalls positiv erwähnt werden die Einnahmen aus Konzessionsabgaben des Einzelplanes 8. Zur HHSt. 3.8800.14000, Pachten erwähnt Herr Runow, dass es einem Pacht Schuldner gelungen ist, seine Pachtrückstände bei der Gemeinde bis auf 500,- € zurückzuzahlen.

Der Ausschussvorsitzende prüft nun eingehend den Einzelplan 9, Allgemeine Finanzwirtschaft. Neben den Grundsteuern werden auch die Gewerbesteuern und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer thematisiert.

Hier kann die Verwaltung den eingangs vom Bürgermeister erwähnten Zahlungsweg der Buchungen für 2017 im Jahr 2018 verdeutlichen.

Abschließend beantwortet der Bürgermeister eine Nachfrage von Herrn Meck zu den Unterbringungskosten von Gefahrhunden.

Vermögenshaushalt:

Herr Biß spricht die Wanderwege, den Erwerb des Grundstückes für das Feuerwehrgerätehaus und die Allgemeine Finanzwirtschaft des Vermögenshaushaltes an.

Nachfragen erfolgen nicht.

Abschließend mahnt der Ausschussvorsitzende im Hinblick auf die Kassenreste bei der Unterhaltung von Straßen und Wegen mehr Auftragsvergaben an.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes wurden verschiedene Haushaltsstellen und Einzelbuchungen stichprobenartig geprüft. Insbesondere sind die Haushaltsstellen: 3.21110.71200.999, 3.56000.51000.999 und 3.63000.51000.999 zu nennen.

Nachdem keine weitere Überprüfung mehr gewünscht wird, verliest Herr Biß den Antragstext der Vorlage und lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 07.05.2018

9 . Neufassung Entschädigungssatzung FFW Husberg - Bönebüttel

Herr Biß ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt dem Bürgermeister das Wort. Dieser erläutert den Vermerk der Verwaltung und bittet um Meinungsäußerungen. Es geht um die Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Bönebüttel, § 7 Entschädigungen für die Freiwillige Feuerwehr. Die Verwaltung meldet sich zu Wort und stellt die Änderungs- und dynamisierten Anpassungsvorschläge vor. Rückfragen werden beantwortet.

Da das Plenum den vorgeschlagenen Änderungen positiv gegenübersteht, wird die Verwaltung beauftragt, einen neuen Satzungsentwurf anhand des im Vermerk skizzierten Vorschlages zu erarbeiten und dem Rechtsamt zur Prüfung zuzuleiten. Der neue Satzungsentwurf soll im Rahmen der nächsten Sitzung der Haupt- und Finanzausschusses beraten werden.

beglaubigt:

(Krause)